



Reiter im Sturm

## Der Zeichner von Traum und Spuk

# Alfred Kubin

Von Carl Schnebel

**F**emand fragte den Künstler, ob er wirklich jene sonderbaren und schweren Träume habe, von denen seine Arbeiten der Niederschlag zu sein scheinen. Der Künstler bejahte, und man muß und kann es ihm glauben. Niemand könnte so aufrüttelnde oder schwerlastende Gesichte gestalten wie ein Künstler während seiner Morgenarbeit bei einer guten Zigarre. Unbekümmert darum,

ob seine Zeichnungen und Einbildungen nun gefällig oder verständlich sein werden oder nicht, versucht Kubin, den Resten seines Traumerlebens Form zu geben, die er in den Tag hinübergerettet hat. So bekommen die Gesichte, die ihn nachts bedrängt haben, tags Greifbarkeit, sie werden nun gleichsam vom Hirn des Arbeitenden aufs Papier gestrahlt, wo sie, zunächst vielleicht erst zart umrissen, dann durch